



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Beichte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Beichte

Schlimmer Mann! Ich seh' mit Schmerz
Dinge sonderbar,
Hier auf deines Kleides Schwärze
Glänzt ein blondes Haar.

Nicht von deinem Scheitel fiel es,
Der ist schwarz und kraus.
Mit der Beichte bösen Spieles
Rücke gleich heraus.

Offen bin ich, meine Sünde
Beicht' ich dir getrost.
Ja, mit einem blonden Kinde
Hab' ich heut gekost.

Wohl ein Stündchen mir im Arme
Hat sie's gern erlaubt,
Ihrem Mündchen hab' ich warme
Küsse viel geraubt.

Mea culpa! Deiner Predigt
Harr' ich nun in Ruh',
Milde sei der Fehl erledigt,
Denn das Kind bist du.

Nachgedunkelt

Dich zeigte mir ein Morgentraum,
Ich stand betroffen und geblendet.
Du goffest Helle durch den Raum
Wie Finsternis, die Licht versendet.

Wohl kannt' ich deinen düstern Glanz,
Doch nimmer strahltest du mir Frieden.
Wird e i n e m doch nicht jeder Kranz!
Und stille hatt' ich mich beschieden.